

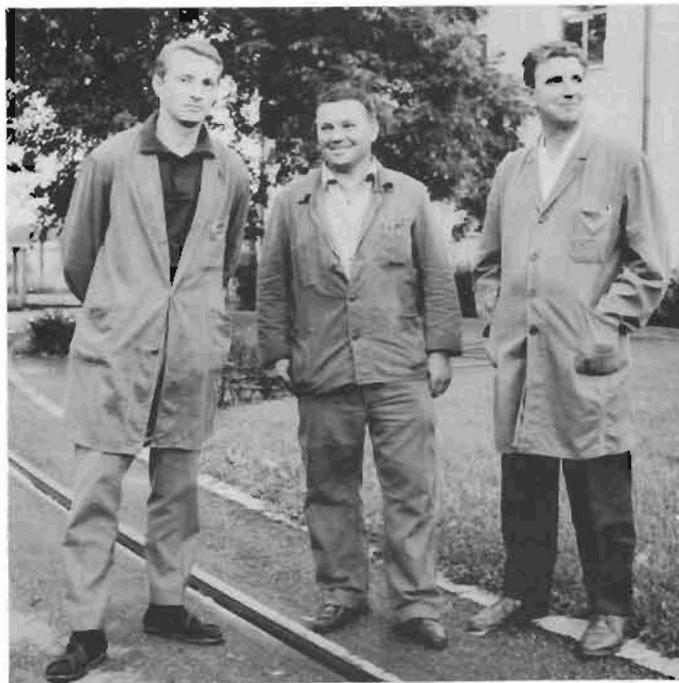
Aus dem Werkgeschehen

In der Sitzung der Mitgliederversammlung der Unterstützungskasse Eisenbau Wyhlen e.V. am 30.5.1967 wurde Rückblick auf das Berichtsjahr 1966 genommen.

Unter anderem kamen zur Auszahlung für:

Renten	24.209,30
Witwenrenten	9.919,65
Unterstützungen	<u>2.440,08</u>
	<u>36.569,03</u>

In der Betriebsratsitzung vom 9.6.1967 wurde vermerkt, daß mehr Sparsamkeit im Umgang mit dem Material möglich und notwendig sei. Besonders jüngere Mitarbeiter sollten darauf bedacht sein, nicht eine falsche Großzügigkeit einreißen zu lassen, die dem Gesamtwerk und damit auch der Belegschaft schadet. Unter anderem wurde auf folgende Beispiele hingewiesen: Elektroden sollten ganz abgebrannt werden; für kleine Blechstücke gilt es, nicht gleich eine neue, große Platte zum Herausschneiden zu holen; beim Schneiden ist unnötiger Ausschuß zu vermeiden usw.



J. Kressner, H. Ibert, Fr. Warthmann

DM 150,- für einen Verbesserungsvorschlag teilten sich unsere Mitarbeiter Heinz Ibert, Joachim Kressner und Franz Warthmann. Der Vorschlag betraf die Anbringung eines Magnet-Ventils am Umlaufkühler der hydraulischen Ständerpresse.



Unsere Fußballmannschaft war siegreich!

Eisenbau Wyhlen AG - Auto-Wetzel Grenzach = 6 : 2

e Mannschaft
n.

Punkt 17 Uhr wurde das Spiel bei herrlichem Sonnenschein von Schiedsrichter Werner Richter angepfiffen. Schon nach 3 Minuten schoß Haberer, der einen Flankenball von Nägele mit dem rechten Fuß unhaltbar in das rechte untere Eck drückte, zum 1 : 0 ein. Von dieser 3. Minute an hatten wir das Spiel völlig in der Hand und kamen bis zur Pause durch Tore von Müller und Grether zu einem beachtlichen 3 : 0 Vorsprung. Nach der Pause griffen die Grenzacher energisch an, wurden aber von unserer Hintermannschaft sicher abgefangen. Unser Spiel lief nun ausschließlich über die beiden Flügel, wo vor allem Rechtsaußen Nägele einen guten Eindruck hinterließ. Dieser war es auch, der in der 60. Minute nach einem Sololauf zum 4 : 0 einschloß. In der 70. Minute kamen die Grenzacher durch ein Tor von Rechtsaußen Huber auf 4 : 1 heran. Noch in derselben Minute schoß Grether das 5 : 1.

Für uns war nun das Spiel gut im Laufen. Deshalb gaben wir das Mittelfeld ganz frei. Die Grenzacher kamen nun noch einmal groß auf und schossen auch noch ein zweites Tor, wobei unsere Hintermannschaft nicht ganz auf Draht war.

Kurz vor Schluß stellte Wölpper dann den verdienten 6 : 2 Endstand her.

Peter Linder

Unser Jubilar:

Johannes Rexter für Betriebstreue geehrt

Auch in schwierigen Situationen bewährt



Wyhlen. Johannes Rexter aus Wyhlen konnte am Montag auf eine 40jährige Tätigkeit in der Eisenbau Wyhlen zurückblicken, ein Anlaß, den Geschäftsleitung und Arbeitskollegen gerne wahrnahmen, um dem Jubilar in herzlicher Weise Dank und Glückwünsche auszusprechen. Der Jubilar ist ein Mann, dessen Können und menschliches Wesen Beachtung und Anerkennung finden.

Der gelernte Huf- und Kupferschmied Johannes Rexter konnte nach verschiedenen, kurzen Tätigkeiten in einigen Abteilungen der Eisenbau Wyhlen ab 1935 deren Schmiede selbstständig übernehmen und zusammen mit meist zwei bis drei Mitarbeitern die Arbeiten ausführen, die in einer Werksschmiede anfallen, wie z. B. (abgesehen vom eigentlichen Schmieden) das Glühen und Biegen der Teile, ferner Stumpfschweißen und anderes mehr.

Reges eigenes Mitdenken ermöglichte dem Jubilar einen flüssigen und reibungslosen Arbeitsablauf. Sein Bemühen war darauf gerichtet, mit Hilfe neuzeitlicher Methoden die Schmiede modernen Gegebenheiten anzupassen.

An selbstständiges Arbeiten gewöhnt, arbeitssam und zuverlässig, meisterte er auch schwierige Situationen. Bereitwillig gegenüber den Vorgesetzten und kollegial zu den Mitarbeitern, hat sich der Jubilar Achtung erworben und Dank verdient.

In einer ehrenden Feierstunde wurde dies deutlich zum Ausdruck gebracht. Die zahlreichen Geschenke bewiesen den echt empfundenen Dank und zeigten, daß er gerne ausgesprochen wurde.